



Mit Wille, Freude und Leidenschaft ans grosse Ziel

Nadine Friedli und ihr
Weg an die Spitze
von «The Alpina Gstaad»

**Gastia St. Gallen:
Gastfreundschaft,
eine Kunst**

**Top-Themen von Nicole
Brändle, HotellerieSuisse-
Direktorin**

Julia Geffers



Die Frau, die frischen Schwung bringt

Julia Geffers ist Hotelprofi durch und durch. Als neue Geschäftsführerin soll sie die Vereinigung der Swiss Quality Hotels sichtbarer und grösser machen.

Christoph Ammann

Bei Swiss Quality Hotels wurde in der Vergangenheit eher hinter den Kulissen gearbeitet. Und plötzlich ist da eine Geschäftsführerin am Werk, die die Marke ins Scheinwerferlicht rückt und für Betrieb an allen Fronten sorgt. «Wenn mich etwas interessiert», sagt Julia Geffers, «dann hänge ich mich voll rein.» Die 53-Jährige leitet seit dem 1. Juni 2023 die operativen Belange von Swiss Quality Hotels, einer Genossenschaft mit aktuell 50 Mitgliedshotels. Sie setzen, wie der Name

verrät, auf Schweizer Qualität. Benchmark sind die TrustYou-Bewertungen. Ausserdem arbeitet Geffers mit der Hotelfachschule Luzern zusammen, deren Studentinnen und Studenten Mystery Checks durchführen.

Das Portfolio besteht aus Hotels im Drei- und Vier-Sterne-Bereich und befindet sich in der ganzen Schweiz verteilt - vom «Bernerhof» in Gstaad über das «Hotel Olten» bis zum «Sedartis» in Thalwil oder dem «Bellinzona Sud». Auch in der Zirn-

merzahl variieren die Hotels: zwischen 15 und 100 ist alles dabei. Manche werden von den Eigentümern, andere wiederum von Direktorinnen oder Direktoren geführt.

Zentrale bietet Full-Service-Paket

Pas sechsköpfige Team von Julia Geffers, eben von Stäfa nach Zürich-Wollishofen umgezogen, unterstützt die Hotels beim Verkauf, betreut deren Kanäle technologisch und marketingmässig, unterstützt im Backoffice und hält den Kontakt zu Agenturen. «Im Prinzip bieten wir ein Full-Service-Paket, übernehmen Aufgaben, die sich kleinere Hotels mit beschränkten Ressourcen gar nicht leisten können», sagt Julia Geffers, die auch das Wir-Gefühl und das Networking auf den verschiedenen Stufen stärken möchte. Im März treffen sich erstmals die Frontmanager der Mitgliedshotels zum Erfahrungsaustausch, weitere Zusammenkünfte anderer Berufsgruppen sind geplant.

Swiss Quality Hotels ist eine Non-Profit-Organisation, die den Mitgliedern gehört. Sie wurde 1986 unter dem Label «Top Welcome Swiss Hotels» gegründet und 2003 umgetauft. Die Vereinigung genoss in der Branche stets einen guten Ruf, flog beim Publikum aber weit unter dem Radar. «Das soll sich jetzt ändern», kündigt Julia Geffers an. «Ein neues Corporate Design ist in Vorbereitung, wir werden intern und extern sichtbarer.»

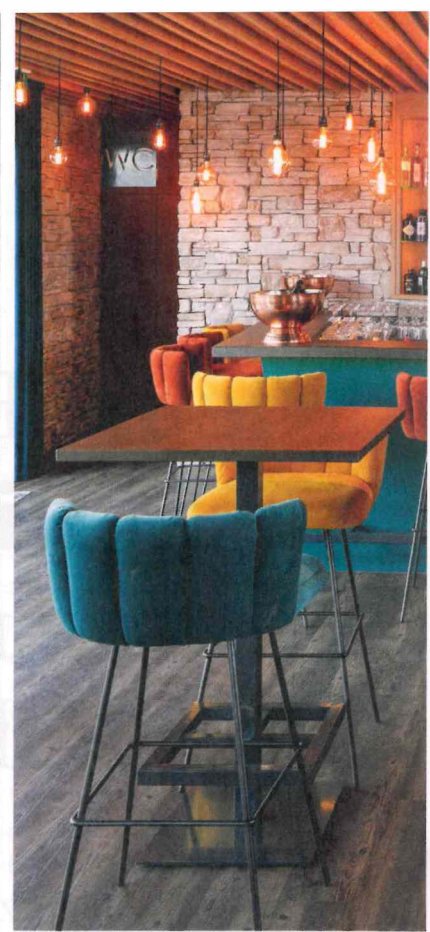
Wenn sich jemand mit Hotelkooperationen auskennt, dann Julia Geffers. Sie machte während 14 Jahren Karriere bei Relais & Châteaux, wo sie zuletzt für die Mitglieder-Programme auf der ganzen Welt zuständig war, verbunden mit extensiver Reisetätigkeit. Nach einem Intermezzo bei einem Softwareanbieter für Hotels kehrte sie nun zur eigentlichen Hotellerie zurück. «Als ich von der freien Position bei Swiss Quality Hotels erfuhr, bewarb ich mich sofort», sagt die dynamische Managerin. «Der Job entspricht mir sehr.»

In letzter Zeit hat sich einiges verändert im Leben von Julia Geffers: ein neuer Job, seit gut einem Jahr verheiratet, umgezogen in eine Eigentumswohnung nach Adliswil. Drüben in Kilchberg, an ihrem früheren Wohnort, hatte sie sich um den Schweizer Pass bemüht - mit Erfolg. Die Fragen der Einbürgerungskommission hatten es, «Schweizermacher» lässt grüssen, aber in sich. «Man war sehr nett mit mir, ich hatte mich seriös vorbereitet. Aber dass ich wusste, wann das lokale Hallenbad renoviert worden war, entsprach eher dem Zufall», sinniert die quirlige Managerin.

Expansion in die Romandie?

Eigentlich ist sie eine Weltbürgerin und vielsprachig. Als Tochter eines deutschen Diplomaten ist sie in Südamerika und in Italien aufgewachsen. Seit 2009 lebt sie in der Schweiz. Julia Geffers ist weiterhin gerne auf Tour, einfach nicht mehr im Flieger, sondern per ÖV oder im Auto unterwegs. «Mein Ziel muss es natürlich sein, alle Hotels persönlich kennenzulernen. Ich nehme immer ein Mitglied meines Teams mit, das zuständig ist für das betreffende Haus. Wir klären die Bedürfnisse ab und bieten unsern Support an.» Aktionsgebiet ist vor allem die Deutschschweiz. Es gibt vier Mitglieder im Tessin. «Aber die Romandie ist weitgehend ein weisser Fleck», bedauert die Geschäftsführerin, die seit ihrer Zeit bei Relais & Châteaux ein Faible für die Westschweiz hegt.

Wo Julia Geffers dabei ist, da gibt es bestimmt kein Treten an Ort - wie gross soll den Swiss Quality Hotels werden? Jetzt zögert die Chefin, sagt dann aber: «80 Mitgliedshotels wären ideal.» Sie denkt, dass Mund-zu-Mund-Propaganda die beste Akquise ist: «Und ich freue mich, dass ich hier etwas aufbauen darf.»



Für Gäste, die bleiben

Unsere charakteristischen Raumkonzepte für Gastronomie und Hotellerie scharren eine einzigartige Atmosphäre und laden zum Verweilen ein.



Jetzt inspirieren lassen:
beck-konzept.ch

beck 1
konzept lit
Räume in Form bringen